

Kollektiv starke Mannschaftsleistung führt zum einem 35:23 (18:10) Heimerfolg

Post SG Mannheim kein Prüfstein

Im bislang stärksten Saisonspiel der Laudenbacher gegen die in dieser Spielrunde ordentlich agierende Post SG Mannheim konnte man sich am vergangenen Sonntag vor heimischer Kulisse durch einen eindrucksvollen Sieg in den oberen Tabellenrängen zurückmelden.

Gewarnt von einem überraschend deutlichen Heimerfolg der Mannheimer über den SV Waldhof verlangte Trainer Habermeier von seinen Spielern von Beginn an höchste Konzentration und Kampfbereitschaft gegen die robusten Gäste. Seine Worte schienen Gehör gefunden zu haben, denn Laudenbach legte „los wie die Feuerwehr“. Nahezu jeder Angriff fand in einem Tor seinen Abschluss. Durch den Ausfall von L. Pittner und die Manndeckung von Trojan waren es vor allem U. Pittner und Buchner, welche im Rückraum für den erforderlichen Druck sorgten. Insbesondere Buchner war in der Anfangsphase nicht zu bremsen und konnte durch seine Wurfgewalt vier Tore erzielen. Mannheim war im Grunde mit jeder Laudenbacher Angriffssituation überfordert, so dass man sich kontinuierlich Tor um Tor bis zu einem Halbzeitstand von 18:10 vorentscheidend absetzen konnte.

Mannheims Trainer Boskovic stellte nach der Pause dann auf eine 5:1-Deckung mit offensiver Spitze um, was den Laudenbacher Spielfluss aber nur unwesentlich beeinträchtigte. So waren es in der zweiten Halbzeit insbesondere die Linksaußen Griesheimer und Perrone sowie Routinier Grader im Rückraum, die durch schöne Einzelaktionen zu einer Fülle von Torerfolgen kamen und dafür sorgten, dass Mannheim über den Spielstand von 29:17 immer weiter in Rückstand geriet. Laudenbach hielt auch in der Schlussphase die Konzentration in der Abwehr halbwegs hoch und hatte in Wilkening einmal mehr einen glänzenden Mann zwischen den Pfosten, der so manchen „Hunderprozentigen“ entschärfte. Am Ende gelang Laudenbach ein nie gefährdeter 35:23 Heimerfolg unter einer sehr guten Leistung des Schiedsrichtergespanns Volz/Pauli. Die positive Leistung der Laudenbacher gilt es nun für die letzten beiden Spiele des Jahres gegen Lussheim und Birkenau zu konservieren.

Laudenbach: Wilkening, Temper, Trojan (7/1), Buchner (4), Junic (1), Hacker (2), Perrone (3), Hohenadel (3), Schupp, Griesheimer (3), Vela (1), U. Pittner (5), Grader (6), Teurer